

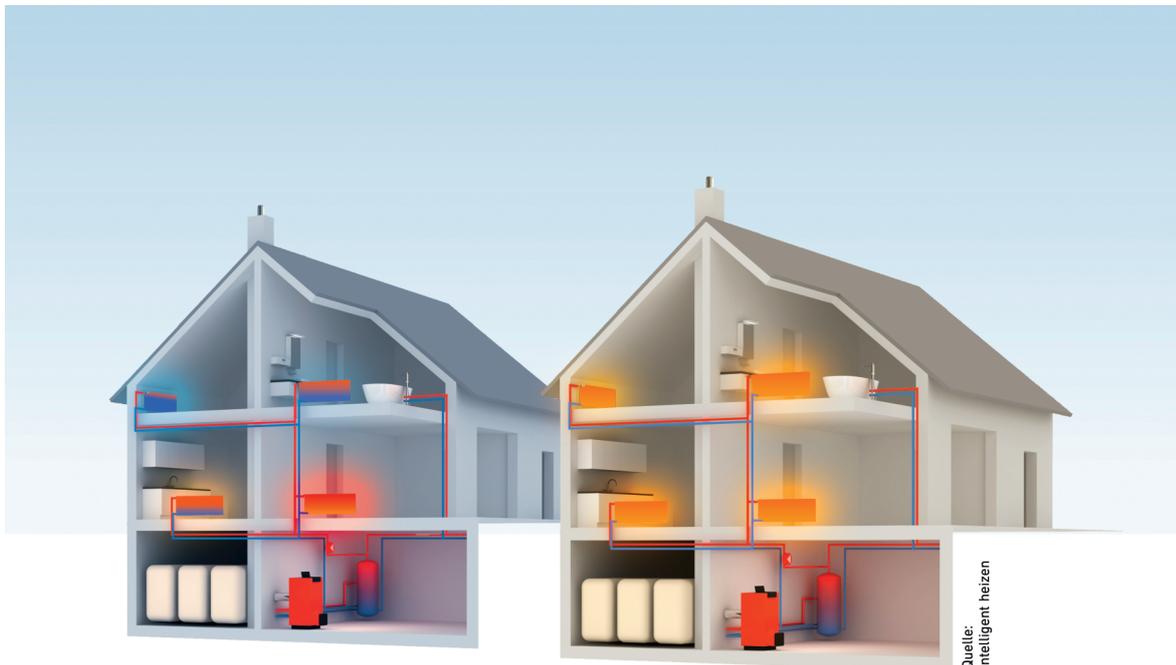
Unerlässlich: der Hydraulische Abgleich



Warum ist ein hydraulischer Abgleich notwendig?

Damit Ihre neue Heizungsanlage effizient läuft, müssen die einzelnen Komponenten richtig dimensioniert und auf den Energiebedarf des Hauses und seiner Bewohner abgestimmt sein: vom Heizkessel über die Pumpe bis zur richtigen Einstellung der voreinstellbaren Thermostatventile. Ist dies nicht der Fall, verpufft der energiesparende Effekt Ihrer neuen Heizung. Heizkörper, die nah am Heizkessel liegen, werden mit Wärme übertsorgt, die anderen Radiatoren heizen schlecht auf. Um diesem Phänomen entgegenzuwirken, wird häufig die Vorlauftemperatur erhöht - dies ist natürlich die falsche Maßnahme. Damit werden nur neue Probleme geschaffen: unnötiger Energieverbrauch und störende Fließgeräusche.

Wer bei der Anschaffung seiner neuen Heizungsanlage staatliche Förderungen nutzen will, gleich ob in Form von zinsgünstigen Krediten oder Zuschüssen, muss zwingend den hydraulischen Abgleich vornehmen lassen. Aber auch der Abgleich in bereits bestehenden Anlagen zahlt sich aus: bis zu 100,- € jährliche Energiekostensparnis sind möglich.



Heizungsanlage ohne hydraulischen Abgleich:

- Unnötig hoher Energieverbrauch
- Überhitzte oder unterkühlte Räume
- Ungleichmäßige Aufheizzeiten
- Störende Fließgeräusche

Heizungsanlage nach hydraulischem Abgleich:

- Energieeinsparung
- Systemoptimierung
- Gleichmäßiges und schnelles Aufheizen
- Mehr Komfort

Fragen Sie Ihren Innungs-Fachtrieb nach Ihrem Einsparpotential

